

Das Jahresthema 2011|12 der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften „ArteFakte. Wissen ist Kunst – Kunst ist Wissen“ zielt darauf ab, das Verhältnis von Wissenschaft und Kunst zu sondieren. In der Zusammenführung der beiden Bereiche im theoretischen Diskurs und in der konkreten Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Künstlern werden neue Wege des Wissenstransfers erprobt.

→ <http://jahresthema.bbaw.de>

angenehme gestaltung Bild: Der Kopf des Erfinders, Poyet; aus La Nature, 1890, Bd. 1/Universitätsbibliothek Leipzig



**ArteFakte**  
WISSEN IST KUNST  
KUNST IST WISSEN

## KUNST IN DER WISSENSCHAFT WISSENSCHAFT IN DER KUNST

### Weitere Informationen:

Stefan Aue

030/20 370 586  
aue@bbaw.de  
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### AKADEMIEVORLESUNG

des Jahresthemas 2011|12  
„ArteFakte. Wissen ist Kunst – Kunst ist Wissen“

**19. April, 3. Mai, 10. Mai, 5. Juli 2012**  
**jeweils um 18.30 Uhr**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



Die zwischen Wissenschaft und Kunst bestehenden Unterschiede lassen sich mühelos zu Gegensätzen erklären. Der Ernst, die Strenge und die Trockenheit wissenschaftlicher Bemühungen stehen seit der Antike in sprichwörtlicher Opposition zur Leichtigkeit, Großzügigkeit und Heiterkeit der Kunst. Dennoch gibt es tragende historische, kulturelle und sogar methodologische Gemeinsamkeiten, die es rechtfertigen, von einer produktiven Wirkungseinheit zu sprechen.

In der Akademievorlesungsreihe des Sommersemesters geht es um eine Gesamtschätzung des Themas: Von den Anfängen der Kunst in der Frühgeschichte der Menschheit, über die unter ihrem Einfluss entstandenen Wissenschaften der Antike und die Entdeckung ihrer handwerklich-technischen Gemeinsamkeiten in der Renaissance soll die Entwicklung bis in die Gegenwart nachgezeichnet werden. In diesem historischen Längsschnitt entsteht so ein Eindruck von der produktiven Wechselbeziehung zwischen Wissenschaft und Kunst.

Zweifel an der üblichen Abgrenzung zwischen Vorgeschichte, Antike, Mittelalter und Neuzeit sind hierbei ebenso erwünscht wie eine Verunsicherung des Glaubens an eine scheinbar eindeutige Abgrenzung von Theorie und Praxis. Dabei soll in der Reihe die zentrale Rolle der Technik als Mittlerin zwischen Kunst und Wissenschaft beleuchtet werden.

Ziel ist es, in dieser historischen und systematischen Ausrichtung die Offenheit im Selbstverständnis der Wissenschaften kenntlich zu machen und Annäherungen sowohl zwischen Kunst und Wissenschaft als auch zwischen theoretischen, technischen und praktischen Lebensbereichen aufzuzeigen.

## KUNST IN DER WISSENSCHAFT WISSENSCHAFT IN DER KUNST

**Donnerstag, 19. April 2012**

### **Bilder als Wegweiser des Höhlenausganges**

**Horst Bredekamp**

Institut für Kunst- und Bildgeschichte  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Akademiestandmitglied

### **Kunst und Wissenschaft als öffentliches Geschehen**

Thesen zu ihrem gemeinsamen Auftritt in der Antike

**Volker Gerhardt**

Institut für Philosophie  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Akademiestandmitglied

Moderation: **Erika Fischer-Lichte**

Institut für Theaterwissenschaft  
Freie Universität Berlin  
Akademiestandmitglied

**Donnerstag, 3. Mai 2012**

### **Die Rolle der Kultur in der Evolution des Menschen**

**Volker Mosbrugger**

Direktor Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung  
Frankfurt a. M.

**Miriam Haidle**

Koordinatorin Forschungsprojekt „The Role of Culture in Early Expansions of Humans“, Senckenberg Forschungsinstitut  
Frankfurt a. M.

Moderation: **Volker Gerhardt**

**Donnerstag, 10. Mai 2012**

### **Der Künstler als Wissenschaftler**

Myron und das Problem der Darstellung von Bewegung

**Luca Giuliani**

Rektor Wissenschaftskolleg zu Berlin  
Akademiestandmitglied

### **Literatur verstehen**

Die Darstellung menschlichen Handelns bei Homer als Vorbild für die aristotelische Dichtungstheorie

**Arbogast Schmitt**

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften  
Freie Universität Berlin

Moderation: **Wilfried Nippel**

Institut für Geschichtswissenschaften  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Akademiestandmitglied

**Donnerstag, 5. Juli 2012**

### **Eine gemeinsame Vision**

Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Naturforschern in der Frühen Neuzeit

**Lorraine Daston**

Direktorin Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin  
Akademiestandmitglied

### **Zwischen Akademie und Werkstatt oder: Wie die moderne Wissenschaft entstand**

**Jürgen Mittelstraß**

Konstanzer Wissenschaftsforum  
Universität Konstanz  
Akademiestandmitglied

Moderation: **Eberhard Knobloch**

Professor für Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik, Technische Universität Berlin  
Akademiestandmitglied